

PFARRBLATT GÖFIS

Sommer und Ferien sind für für viele Menschen Urlaubs- und Erholungszeit. Sei es beim Wandern, Baden, Radfahren, Reisen und Ausruhen, wir wünschen allen eine gesegnete und unfallfreie Zeit der Entspannung und Erholung! ●



**Pfarrgemeinde zum heiligen Luzius und zum seligen Carl Lampert
Juli - August - September 2017 - Nr. 382 - Pfarre Göfis - Kirchstraße 5 - 6811 Göfis - 05522 / 73790**

„Kommt und ruht ein wenig aus!“



Wenn ich an Ferien denke, kommen mir die Schriftworte in den Sinn: „Kommt alle zu mir und ruht ein wenig aus; ich will euch Ruhe verschaffen!“

Wer von uns kennt nicht die Erfahrung, müde und geplagt zu sein: müde von den Aufgaben und Sorgen des Alltags, geplagt von der Sorge um den Partner, die Partnerin und die Kinder, müde durch Konflikte und Auseinandersetzungen in Beziehungen, belastet durch finanzielle Schwierigkeiten und Extremsituationen am Arbeitsplatz, ausgelaugt durch die Pflege eines kranken oder behinderten Angehörigen.

Alle von uns haben ihr eigenes Kreuz, ihre eigenen Sorgen und Belastungen. Schnell ist man versucht anzunehmen, dass die eigenen Sorgen und Ermüdungserscheinungen lediglich persönliche Schicksale seien. In vielem spiegeln sich jedoch gesellschaftliche Zustände wider. Stress und Anforderungen im Berufsleben nehmen ständig zu.

Je mobiler und flexibler unsere Gesellschaft wird, desto mehr verfällt sie dem Grundsatz: „Immer besser, Immer schneller, Immer billiger“. Kein Wunder, dass die Anzahl der Stresserkrankungen steigt und man bei vielen Menschen von einem Burnout-Syndrom spricht.

Wie wohltuend klingt da die Einla-

dung Jesu: „Kommt alle zu mir und ruht ein wenig aus, ich will euch Ruhe verschaffen!“

Wie oft wohl hat dieses Wort Jesu schon Menschen aufgerichtet und ihnen wieder Kraft zum Atmen gegeben. Mühselig, wie wir sind, beladen mit unseren Selbstzweifeln und Sorgen um die Zukunft, mit unseren Beschädigungen, Schwächen und Wunden, mit unserer Unruhe sollen wir zu ihm kommen und bei ihm uns gewiss machen lassen, dass wir bejaht und geborgen sind.

In allen Unsicherheiten unseres Lebens, in allen bedrückenden Situationen, in allem Suchen nach jemand, auf den wir vertrauen können, dürfen wir zu ihm kommen. Er nimmt in unseren Unsicherheiten, in all unserem Suchen, in unseren Ängsten und Nöten das, was uns belastet, auf sich.

Wir dürfen uns von ihm ermutigen lassen, uns einer alles heilenden Barmherzigkeit Gottes anvertrauen. Wir dürfen uns aufklären lassen, dass wir unser Leben nicht vollenden müssen.

Gott kommt uns entgegen, um zu erfüllen, was er in unserer Geschichte mit uns begonnen hat. Darum können und sollen wir bei Jesus, dem Liebeszeichen Gottes, Ruhe finden für unsere Seelen. ●

Pfr. Georg Varghese Thaniyath

Da das Sommerpfarrblatt bis Ende September 2017 gültig ist, sind Änderungen der Gottesdienstordnung möglich. Diese werden in den Sonntagsmessenfeiern verlautbart oder im Walgaubblatt veröffentlicht. ●

Danke!



Ein pfarrliches Arbeitsjahr geht zu Ende. Immer wieder höre ich: Bei euch in Göfis ist es schön, man fühlt sich

wohl, es ist alles so voller Leben. Unsere Pfarre zum heiligen Luzius und seligen Carl Lampert ist bunt und vielfältig. Über 20 engagierte pfarrliche Gruppen, angefangen von den Ministranten bis zum Caritas-Arbeitskreis, bringen Lebendigkeit in unsere Pfarre. Meine Lieben, eure ehrenamtliche Mitarbeit ist in unserer Pfarre nicht mehr wegzudenken. Für euren unermüdlichen Einsatz und das motivierte Engagement sage ich allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Liebe Gottesdienstbesucher, liebe Gäste! Ihr seid ein großer Segen. Für euer Vertrauen, eure Treue und Liebe, für eure Unterstützung und Hilfe, für eure aufbauende Kritik und euer ermutigendes Lob, für euer Verständnis und eure Geduld sage ich euch von Herzen Danke!

Die Visitenkarte unserer Pfarre ist die Pfarrkanzlei. Herzlichen Dank an meine beiden engsten Mitarbeiterinnen und ihre Helferinnen. Mein aufrichtiger Dank geht auch an alle Wohltäter und Wohltäterinnen unserer Pfarre.

Lieber Kaplan Marreddy, von Herzen sei auch dir Dank gebracht. Ich wünsche euch erholsame, wohltuende Ferien mit viel Sonne, Licht und Wärme! ●

Pfr. Georg Varghese Thaniyath



Dank von Bischof Erwin!

Liebe Firmlinge, liebe Pfarrgemeinde von Göfis!

Geschwisterliches Teilen, Solidarität und Partnerschaft sind Ausdruck der Liebe, die Gott gefällt. Das Volk Gottes am Xingu ist arm.

Für unsere Pastoralarbeit und sozialen Initiativen ist deshalb das geschwisterliche Teilen der Menschen in Europa unverzichtbar.

Wenn eine Mutter Lebensmittel für ihre Kinder benötigt, einem Schwerkranken das Geld für Medizin fehlt, ein Obdachloser vorübergehend Unterkunft sucht, Hochwasser Häuser und Ernten zerstört, dann ist Soforthilfe gefragt.

Daneben gibt es zahlreiche mittel- und langfristige Initiativen, die finanziellen Beistand erfordern, zum Beispiel die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen an unseren Schulen.

Eine gute, fundierte Schulbildung er-



öffnet ihnen für Ihren Lebensweg Perspektiven und Chancen. Zudem erhalten sie an unseren Schulen oft die einzige warme Mahlzeit am Tag. Alle diese Kosten können wir nur bewältigen, wenn Menschen bereit sind zu teilen.

Mit den Menschen am Xingu be-

danke ich mich ganz herzlich für eure Solidarität und die Spenden von 1.200 Euro anlässlich der Feier der Firmung am 14. Mai 2017 in der Pfarrkirche Göfis!

*Erwin Kräutler,
Bischof em. vom Xingu*

Beeindruckende Wallfahrtstage!

Rückmeldungen der TeilnehmerInnen der Pfarrverbandswallfahrt im Mai und Juni 2017 weisen darauf hin, dass die Tage nachhaltige Spuren hinterlassen haben.

Begleitet hat uns das Evangelium von der Hochzeit zu Kana. Es besagt unter anderem, dass wir im Jetzt, im Alltag, im gewöhnlichen Wasser oder Lebensfluss auf Gott zählen und ihm geben dürfen, was wir haben. Das Hochzeitsmahl ist eine Geschichte der Verheißung, vom Alltag im Jetzt und der Erfüllung im Reich Gottes.

In der Pfarrkirche St. Georg in Satteins eröffneten wir die Wallfahrt. Alle WallfahrerInnen bekamen einen kleinen Tonkrug, in den sie ihre eige-



nen Gedanken und Lebenssituationen füllen konnten.

Weiter ging die Fahrt nach Lingenau zur bedeutsamen und durchdachten Symbolen geschmückten Pfarrkirche, wo wir die Wallfahrtsmesse feierten.

Mein Verständnis von Wallfahrt liegt in der Gesamtheit des Menschen, das heißt Geist, Körper und Seele. Und ich denke, es kam wohl kein

Mangel auf.

Für das Mittagessen wurde im Gasthaus Traube gesorgt und für Bewegung und Kultur gab es dann in Hittisau die Wahlmöglichkeit: die Engenlochschlucht oder das Frauenmuseum mit der Ausstellung „Maasai Baumeisterinnen aus Ololosokwan“; zu staunen gab es genug. Krönender Abschluss war dann der Dank in der Kapelle in Sippersegg, die mit dem Altarglasbild von Martin Häusle und der Landschaft beeindruckt.

Ich danke allen fürs Dabeisein, für die Sonne, die Freude und Gottes Gegenwart!

Edith Bischof

Neue Häuser für die Armen in Indien



Pfarrer Georg Thaniyath lud am 27. Mai 2017 zu einem berührenden Filmvortrag über sein Projekt „Dach überm Kopf“ mit Impressionen seiner diesjährigen Indienreise in den Carl-Lampert-Saal ein.

Zahlreiche Spenderinnen und Spender folgten der Einladung von Pfarrer Georg, der sich sehr über das große Interesse freute und es als „sichtbares Zeichen der Solidarität mit den Armen aus meiner Heimat“ bezeichnete. Der Filmvortrag vermittelte einen Eindruck von seinem Projekt, durch das bereits mehr als 10.000 Menschen ein Dach über

dem Kopf erhalten haben.

30 neue Häuser konnte Pfarrer Georg im Februar 2017 in seiner Heimat einweihen und die Schlüssel den neuen Besitzern übergeben. Er zeigte im Filmvortrag den zahlreichen Besuchern, wie mit dem Spendengeld Häuser auf einfache Weise gebaut werden. Diözesanbischof Joseph Karikkassery legte den Grundstein für das 1.651ste Haus am Tag der Schlüsselübergabe und bereitete damit eine große Freude.

Das Leben einer obdachlosen Familie verändert sich durch ein Haus komplett. Die Menschen haben das

erste Mal in ihrem Leben eine Adresse, die ihnen ganz andere Möglichkeiten eröffnet.

Pfarrer Georg dankte allen Wohltätern und Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz und hofft auf weitere Spenden, denn in den letzten Jahren wurden über 5000 neue Anträge eingereicht. Mit dem Spendengeld – jeder noch so kleine Beitrag zählt und ist zudem steuerlich absetzbar – können auch 120 Waisenmädchen betreut und ausgebildet werden. Da alle Vereinsmitglieder sowohl in Österreich als auch in Indien ehrenamtlich arbeiten, liegt der Verwaltungsaufwand für „Dach überm Kopf“ unter einem Prozent.

Ende Jänner 2018 haben die Spender die Möglichkeit, im Rahmen einer geführten Gruppenreise nach Indien die Freude und Dankbarkeit der neuen Hausbesitzer mitzerleben.

Daniela Jamer, für den Freundeskreis „Dach überm Kopf“

Krankensalbung

Am Dienstag, dem 13. Juni 2017, spendeten Pfarrer Georg und Kaplan Marreddy in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Krankensalbung, welches zur Stärkung und Ermutigung bei Krankheit und Altersgebrechen dient.

Krankheit und Leid sind eine große Herausforderung für unseren Glauben und auch für uns persönlich. Krankheit kreuzt oft unseren gewohnten Alltag und verlangt von uns, Gewohntes loszulassen. Mit all unseren Fragen wenden wir uns an Gott und erbitten uns von ihm Kraft und Hilfe.



Der Einladung des Caritasteams sind einige gefolgt und somit wurde es zu einer schönen und kraftvollen Feier. An der Orgel hat uns Jitka Natter begleitet und die Frauen der

Singgruppe haben unsere Feier noch stimmungsvoller gemacht. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Anschließend an die Feier haben wir den Vormittag mit einem verspäteten „Znüene“ und einem gemütlichen Zusammensein im Carl-Lampert-Saal ausklingen lassen.

Vielen Dank für euer Kommen – es hat uns selber sehr gefreut und wir werden das gerne wieder einmal für euch vorbereiten!

Barbara Martin, für den Pfarrcaritaskreis Göfis



Gartenaktion und Danke!

Unsere Motivation: Es war und ist uns ein Anliegen, dass die Grünanlage unter der Kirche attraktiv und einladend für die diversen Feste und Feiern bleibt. Die Pfarrgemeinde soll sich dort gerne aufhalten und sich dann wohl fühlen.

Damit dies so bleibt bzw. noch besser wird, möchten wir uns zumindest einmal jährlich für dieses Ziel einsetzen.

Richard und Walter Matt von der Firma Rasen Matt haben dankenswerterweise das komplette Material sowie die Arbeitsgeräte kostenlos zur Verfügung gestellt – vielen Dank!



ab, bis alles wieder grün ist, was angesät worden ist.

der Aktion mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ebenso möchte ich allen weiteren Helfern, dies sind Wolfgang Hebenstreit, Norbert Huber, Norbert Häusle, Bruno Lampert, Peter Moritsch, Hermann Nigg, Joachim, Bernhard und Rainer Nägele, ein herzliches Vergelts Gott aussprechen.

Es war eine ganz besondere Freude, so viele tatkräftige Hände zu erleben. Das durch die gemeinsame Arbeit entstandene Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und lässt unsere Anlage bei der Unterkirche bald wieder im schönsten Grün erstrahlen. Ich möchte euch allen für diese tolle und bestens organisierte Aktion und eure überwältigende Unterstützung danken!

Pfr. Georg Varghese Thaniyath

*Rainer Nägele,
im Namen aller Mitwirkenden*

Dank an die vielen Helfer!

An einem Samstagnachmittag und einem Montagabend im Juni trafen sich fleißige Helfer, um an vielen kleinen Stellen, viele kleine Dinge zu tun, um der großen Grünanlage bei der Unterkirche ein frisches Gesicht zu geben.

Die Aktion wurde von Richard Matt und Rainer Nägele initiiert und konnte durch die kostenlose Bereitstellung der Gerätschaft und des kompletten Materials der Firma Rasen Matt auch umgesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Richard Matt und seinen Vater Walter, die persönlich vor Ort



Die Anlagen um den Pfarrhof und oben bei der Kirche, zum Beispiel hinten bei der Sakristei, können wir leider nicht in dieser Form mitbetreuen; aber vielleicht gibt es dafür ja noch andere Initiativen bzw. Interessenten – oder? Ich hoffe, es gefällt – warten wir mal

Pfarrblattspende - Nun kommt der Zahlschein!

Manches Mal braucht es doch zwei Anläufe, bis ein Vorhaben oder ein Aufruf gelingen kann!

Aufmerksamen Pfarrblatt-Leserinnen und -Lesern ist gleich aufgefallen, dass der Zahlschein für die Bitte

um Pfarrblattspenden für das Jahr 2017 in der letzten Ausgabe gefehlt hat. Nun möchten wir das nachholen und nochmals die Bitte um eure Unterstützung aussprechen. Vielen herzlichen Dank!

Für die Onlinebuchung folgende Daten:

Raiba Rankweil/Göfis

IBAN AT07 3746 1000 0381 5016

Bitte Verwendungszweck „Pfarrblatt 2017“ angeben!

Frühschoppen des Kirchenchores



Zum 14. Mal lud der Kirchenchor St. Luzius Göfis zum bereits traditionellen Frühschoppen nach der Fron-

leichnamsprozession auf die Pfarrwiese ein.

Bei herrlichem Postkartenwetter waren beinahe 40 Chormitglieder um das Wohl von über 200 Gästen bemüht. Neben kühlen Getränken wurden die Besucher wieder mit Köstlichkeiten vom Grill sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches Vergelts Gott. Ein besonderer Dank an den Musikverein Göfis unter der Leitung von Franz Budin, der wieder bis in die frühen Nach-

mittagsstunden für schwungvolle Unterhaltung und flotte Weisen verantwortlich zeichnete, und allen Chormitgliedern, die sich für den guten Erfolg zum Einsatz gemeldet haben.

Bei guter Laune und noch besserer Stimmung endete dieser Frühschoppen, wie gewohnt, erst in den frühen Abendstunden.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, das ein kleines Jubiläum (15. Mal) werden wird. ●

Martin Terzer, gf. Obmann

Und da wäre noch wichtig!



Danke ist zu sagen an die Tischlerei Ammann, die jedes Jahr die Maschinen und das Material für die Kreuze der Erstkommunionkinder kostenlos zur Verfügung stellt. Die Kreuze werden schon viele Jahre mit großem Engagement und mit Einsatz vieler Arbeitsstunden von Franz Morscher gefertigt; auch dafür vielen Dank! Die Kinder freuen sich jedes Jahr über das besondere und schöne Kreuz, welches sie immer an ihre Erstkommunion erinnern wird. ●

Simone Valentini



Ein ganz herzliches Vergelts Gott den Frauen und Männern, die am 19. und 20. Juni 2017 bei der Grundreinigung der Pfarrkirche mitgeholfen haben! ●

Das Mesnerteam

70 Jahre Kapuziner!

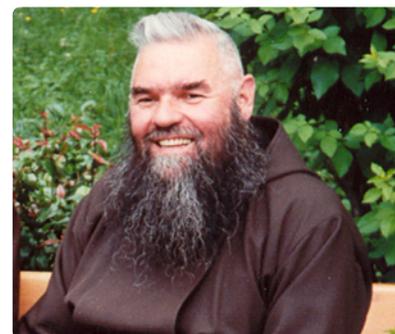
P. Gaudentius Walser, OFM Cap aus Göfis, Ecktannenstraße 1 (vormals Hofen 106), ist im Jahre 1947 in die „Tiroler Kapuziner Provinz“ eingetreten und feiert daher heuer sein 70-jähriges Ordensjubiläum.

Viele Ämter und Herausforderungen waren ihm aufgetragen, dazu zählen zuletzt im Besonderen die Aufgabe als Postulator in den zwei Seligspre-

chungsprozessen von Provikar Dr. Carl Lampert aus Göfis und Bruder Thomas Acerbis von Olera bei Bergamo.

Danke, lieber P. Gaudentius, für dein Wirken und die Liebe zu deiner Heimat. Wir wünschen dir von Herzen alles Liebe und Gottes reichsten Segen! ●

Die Pfarrgemeinde Göfis





Christophorus-Aktion 2017 – Wasser für den Kongo



Christophorus-Sonntag, 23. Juli 2017 um 9.30 Uhr Messfeier, anschließend Fahrzeugsegnung auf dem Parkplatz

Mit der bekannten Bitte, „einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ zu spenden, wendet sich die österreichische MIVA an die Autofahrerinnen und Autofahrer. Mit dem Erlös der Christophorus-Aktion werden Fahrzeuge in den ärmsten Regionen der Welt finanziert und so Projekte in den Bereichen Pastoral, Medizin und Entwicklung unterstützt.

Brunnen in Katanga

Im Fokus steht diesmal die Demokra-

tische Republik Kongo. In der südöstlichen Provinz Katanga ist seit vielen Jahren der österreichische Priester Johann Kiesling, ein Salesianer Don Boscos, im Einsatz. Von seiner Missionsstation Kipushya aus betreuen er und die Patres ein Gebiet von 10.000 Quadratkilometern. Die Infrastruktur lässt zu wünschen übrig. Besonders prekär ist für viele Menschen in den Dörfern der fehlende Zugang zu sauberem Wasser.

Pater Kiesling hat daher ein Wasserprojekt gestartet und möchte unter Mithilfe der Dorfbewohnerinnen und -bewohner vorerst zehn Brunnen graben lassen. Unterstützt wird er dabei vom „Beschaffungsbetrieb der MIVA“ (BBM).

MIVA-Auto für das Brunnenprojekt

Pater Kiesling wird aus Mitteln der



Christophorus-Aktion einen Toyota Landcruiser Pickup erhalten, um die Arbeit in Angriff nehmen zu können. Sein Projekt ist eines von vielen in über sechzig Ländern der Welt.

Sammelboxen für die Christophorus-Aktion sind ab dem 21. Juli 2017 in der Pfarrkirche aufgestellt.

Danke für Ihre Hilfe! Weitere Informationen unter: office@miva.at ●

Hungersnot in Ostafrika!

Sonntag, 20. August 2017 Augustsammmlung der Caritas

Wir müssen jetzt dringend helfen!

Weite Teile Ostafrikas und auch die Sahelzone stehen vor einer der schlimmsten humanitären Katastrophen der jüngsten Geschichte. 20 Millionen Menschen in Äthiopien, Kenia und dem Südsudan sind auf Lebensmittelhilfe angewiesen. Im Rahmen der Hungerkampagne bittet die Caritas daher im August um Ihre Spende für Menschen in Afrika.

Äthiopien

In unserer Partnerregion im Süden Äthiopiens hat die Dürre bereits zu schweren Verlusten bei den Viehbeständen der Bauern sowie einem völligen Ernteausfall geführt. „Wenn die Nutztiere verenden, haben die



bäuerlichen Familien keine Lebensgrundlage mehr. Die Situation ist noch weit schlimmer, als wir erwartet haben“, so Michael Zündel von der Caritas Auslandshilfe, der kürzlich selbst im Krisengebiet in Südäthiopien vor Ort war, um zu helfen.

Wir helfen gemeinsam mit Ihnen!

Ein Nothilfe-Maßnahmenpaket, ba-

sierend auf drei Komponenten, soll den von der Katastrophe betroffenen Menschen helfen. „Alle drei Komponenten zielen darauf hin, dass die Menschen ihre Lebensgrundlage sichern und sich selbst versorgen können“, so Michael Zündel weiter.

Setzen wir weiter gemeinsam Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. Danke! ●

Die Caritas Vorarlberg

Caritas-Hungerkampagne
Raiffeisenbank Feldkirch,
IBAN AT 32 3742 2000 0004
0006, BIC RV VGAT2B422
Kennwort:
Sammlung gegen Hunger

Markus Breuß berichtet



Liebe Gönnerinnen und Gönner!

Das erste Semester dieses Jahres steht ganz im Zeichen der Arbeit unseres Juniors, der für das Amt als Gemeinderat von Jacobina gewählt wurde, einer Stadt im Nordosten Brasiliens mit über 80.000 Einwohnern.

Das ist wahrlich als historisches Ereignis anzusehen, da nie zuvor in der über 500-jährigen Kolonialgeschichte Brasiliens ein dunkelhäutiger, aus einem Armenviertel stammender Kandidat den Einzug in den Stadtrat erzielen konnte!

Mit bescheidenen finanziellen Mitteln wurde der Wahlkampf Ende 2016 angetreten, doch da Junior durch die Verwirklichung von verschiedensten sozialen Projekten, welche mit der Unterstützung durch die Pfarre Göfis ermöglicht worden sind, bekannt geworden ist und so vor allem auf die Stimmen der BewohnerInnen der Stadtrandviertel und den ländlichen Distrikten zählen konnte, wurde er, zwar sehr knapp, in den Gemeinderat gewählt. Der Amtsantritt erfolgte am 1. Jänner 2017 und in unserem Stadtviertel Bananeira fand ein unvergeßliches Freudenfest statt!

Junior wird in den kommenden vier Jahren seine soziale Arbeit fortsetzen und zu erweitern versuchen, da er sich nun integral auf seine Arbeit konzentrieren kann, finanziell abgesichert ist und über ein kleines Berater-Team verfügen kann, wobei ich als Teamleiter agiere. Das ist eine interessante Erfahrung für uns alle, und wir sind höchst motiviert!



In dem von uns in Jacobina geführten und von der Pfarre Göfis unterstützten Verein ATABAQUE finden weiterhin die Capoeira- und Afro-Tanzkurse statt, wobei wir heuer auch einen Boxkurs anbieten. Gemeinsam mit einem weiteren Verein des Stadtviertels Bananeira betreuen wir eine kleine Fußballschule, die eine Mädchen/Frauen Mannschaft, eine Sub15, eine Sub20 und die Kampfmannschaft Puravida umfasst.



Wir realisieren rechtliche und organisatorische Beratung für ländliche Gemeinschaften von traditionellen Volksgruppen, die um ihre Grundrechte wie Wasserversorgung, Land, Bildung und einkommensfördernde Maßnahmen kämpfen. In den Monaten April bis Juni fand ein Kurs für Frauen in unserem Vereinshaus

statt, die sich als Friseurinnen beruflich weiter fortbilden wollen. Unser Verein ATABAQUE kann auch eine Präsenz in den verschiedensten politischen Gremien vorweisen, wie zum Beispiel in der Kommission für demokratische Wasserverwaltung und dem Komitee für nachhaltige Regionalentwicklung.

Es fand auch das 10-jährige Jubiläum unseres ökologisch-kulturellen Wandertages statt, welcher über 300 Teilnehmer mobilisierte. Die extra dafür in Auftrag gegebenen bedruckten T-Shirts wurden von der dem Verein angehörigen Frauengruppe angefertigt, die über eine Schneiderwerkstatt mit professionellen Maschinen verfügt und wo regelmäßig berufsbildende Kurse abgehalten werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir erfolgreich das Projekt der Biozertifizierung von 30 ProduzentInnen der bäuerlichen Landwirtschaft abschließen und ein weiteres Projekt, von brasilianischen Behörden finanziert, um den Erfahrungsaustausch afrikanischstämmiger Jugendlichen zu unterstützen, in die Wege leiten. Weiters konnten wir ein Projekt der Weltbank zur Unterstützung von Bienenzucht und Imkertätigkeiten für eine Gruppe von Kleinbauern mit vier Jahren Unterstützungsdauer an Land ziehen.

Mit einem herzlichen Dankeschön für die Unterstützung durch die Pfarre Göfis, im Namen der Mitglieder von ATABAQUE, Junior und allen an den Projekten beteiligten Familien!

Liebe Grüße aus Brasilien,

Markus Breuss, DI
markus.breuss@gmail.com
www.puravidabrasil.org



Herzlich willkommen zum Pfarrfest!

**Sonntag, 9. Juli 2017 um 9.30 Uhr
Messfeier, mitgestaltet vom Gölfner
Chöre**

Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein auf der Pfarrwiese zu flotter Musik, einem Kinderspielfest, kulinarischen Köstlichkeiten und ausgelassener Stimmung ein!

Der Musikverein Gölfis spielt zum großen Frühschoppen auf, das Team FF kümmert sich mit vielen Helfern um Gutes aus Küche und Keller, diesmal auch wieder mit einer vegetari-

schen Köstlichkeit. Familien bereiten für Kinder ein buntes Programm vor und der Missionskreis verwöhnt mit bewährten Kuchen- und Eisspezialitäten.

Alles ist bereit für ein buntes und fröhliches Fest auf der frisch gerichteten Pfarrwiese bzw. bei Schlechtwetter im Carl-Lampert-Saal.

Nützt das Gölfner Pfarrfest am Beginn der großen Sommerferien! ●

*Rainer Nägele,
für das FF-Team*



Pfarrer Georg schwingt den Kochlöffel!

**Am Sonntag, dem 10. September
2017, bleiben die Gölfner Küchen
kalt. Pfarrer Georg schwingt ab zirka
10.30 Uhr den Kochlöffel und zaubert
im Carl-Lampert-Saal ein kulinari-
sches indisches Menü.**

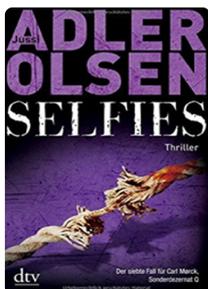
Nach der Sonntagsmesse sind alle ganz herzlich eingeladen. Dieses Mal wird ein würzig geröstetes Fleisch mit einer Kokos-Kräuter-Rahmsauce serviert. Dazu gibt es Babykarotten, Kraut, Curry-Ananas-Mais und Reis. Für Kinder stehen Wienerle und Brot auf dem Speiseplan. Im Anschluss



gibt es verschiedene Kuchenvarianten und Kaffee. Wir freuen uns auf

euer Kommen! Der Reinerlös kommt der Unterkirche zugute. ●

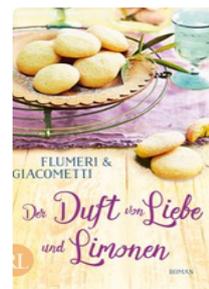
Sommer-Lesevergnügen im bugo



Jetzt im Sommer ist die Zeit, sich entspannt mit einem guten Buch zurückzulehnen und einzutauchen in eine Geschichte oder sich neu inspirieren zu lassen. Ob im Schwimmbad, im Urlaub oder da-



heim im Garten – Bücher eignen sich immer als perfekte Begleiter. Ein romantischer Liebesroman, ein spannender Krimi oder eine verzwickte Familiengeschichte – es ist sicher für jeden Ge-



schmack etwas dabei. Auch für Kinder und Jugendliche haben wir eine Riesenauswahl interessanter, spannender Bücher bereit. ●

Astrid Keutschegger-Specht

Ministranten



Nach der Feier der heiligen Erstkommunion haben wir wieder alle Schülerinnen und Schüler der zweiten

Klassen eingeladen, sich mit uns auf den Weg zur Ministrantin bzw. zum Ministranten zu machen. Zwölf Kin-



der sind unserem Ruf gefolgt und zur ersten Ministrantenstunde gekommen.

Nachdem sich schon in der ersten Stunde Terminüberschreitungen am Montag ergeben haben, haben wir die große Gruppe geteilt und treffen uns jetzt am Montag und am Dienstag jeweils um 17.00 Uhr zu einer Stunde gemeinsamen Lernens.

Emma und Paula Peer, Vanessa Bösch, Laura Schöch, Agnes Keckeis, Luisa Bechtold, Lena Sinnstein, Clara-Johanna Fersterer, Quirin Kleinheinz, Daniel Mathis, Nahom Maier und Linus Matt haben in der Zwischenzeit die ersten Gehversuche im Ministrantenkleid hinter sich gebracht und alle haben großen Spaß und Freude beim Dienst am Altar.

Der große Abschluss dieser Vorbereitungszeit wird am Sonntag, dem 24. September 2017, in der Messe um 9.30 Uhr mit der Aufnahme in die weltweite Schar der Ministranten stattfinden. ●

Sigrid und Martin Terzer

Sommerpause und Sonnenglas im Weltladen

Sommerpause!

Letzter Verkauf am Freitag, dem 7. Juli 2017. Ab 15. September 2017 sind wir wieder von 9.00 bis 11.00 Uhr für euch da!

Mit euren Einkäufen im Weltladen und auf den Märkten in Göfis habt ihr einen kleinen Puzzleteil dazu beigetragen, dass Österreich unter den Top 5 der Fairtrade-Konsum-Länder der Welt liegt. Vielen Dank für euren Beitrag!



Sonnenglas

Um die Fairtrade-Idee richtig strahlen zu lassen, haben wir einen Tipp für euch: das Sonnenglas vom Weltladen für lange, laue Sommerabende.

Das Sonnenglas wird in Südafrika

hergestellt. Entwickelt wurde es ursprünglich als vollwertige Lichtquelle für Menschen in Gebieten ohne Stromversorgung.

Die Ausführung aus dem Weltladen bietet neben einer schönen Lichtquelle auch die Möglichkeit, ein Gerät mit USB-Anschluss aufzuladen. Wir hoffen, bald viele Sonnengläser in Göfis leuchten zu sehen. Auf einen schönen Sommer! ●

Eine erhasome Sommerzeit wünscht die Gruppe Handeln



Im Monat Juni 2017 hat das Sakrament der Taufe empfangen:

Maximillian Lampert

Tauftermine:

Sonntag, 13. August 2017

Taufgespräch, 9. August 2017

Sonntag, 17. September 2017

Taufgespräch, 13. September 2017

Sonntag, 8. Oktober 2017

Taufgespräch, 4. Oktober 2017

Sonntag, 12. November 2017

Taufgespräch, 8. November 2017

Anmeldung zur Taufe einen Monat davor im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten; in den Ferien am Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Zur Anmeldung bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen!



Allen, die im Juli, August und September 2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich, besonders den über 80-Jährigen! ●

Pfarrbüro-Öffnungszeiten im Sommer 2017

Offen: vom 10. bis 21. Juli 2017 und vom 22. August bis 8. September 2017 jeweils dienstags und freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Geschlossen:

vom 24. Juli bis 22. August 2017
Anfragen: Tel. 05522/73790



Gebetsanliegen

Meine Zeit, meine Chance – Urlaubszeit! Entspannung und Erholung sind eine Notwendigkeit in unserer leistungsorientierten Zeit. Wer immer eingespannt und angespannt ist, wird mit der Zeit überspannt und abgespannt.

Für diese Zeit des Luftholens bitten wir Gott um seinen Segen:

- um Offenheit für Erfahrungen und Zeichen, die zu den Quellen des Lebens führen,
- um Platz für Neues, damit sich Leben entfalten und Entscheidungen reifen können,
- um Raum für Erfahrungen, das Leben auf Gottes Zusagen zu bauen,
- um Gelegenheiten, um vom Guten überrascht und von der Liebe verwandelt zu werden.

Ich wünsche dir nicht, dass du ein Mensch seist, rechtwinklig an Leib und Seele, glatt und senkrecht wie eine Pappel oder elegant wie eine Zypresse.

Aber ich wünsche dir, dass du mit allem, was krumm ist an dir, an einem guten Platz und im Licht des Himmels leben darfst, und dass auch, was nicht gedeihen konnte, das Unfertige an dir, in der Gnade Gottes Schutz finde! ●

Das Gebetsapostolat

Urlaub

Ob bei Reisen in ferne Länder oder in Vorarlberg, überall kann man auf Bräuche und Rituale treffen, die die Gemeinschaft stärken sollen.

Wenn wir von unseren Bräuchen erzählen und offen sind für Rituale anderer Kulturen, wächst das Ver-



Ausatmen



Am Ende fehlt die Zeit. Sie ist einfach weg und niemand hats bemerkt, weil jeder sich in seine üblichen Kinkerlitzchen verkrochen hat. Man zupft hier und dreht dort, überlegt sich etwas über die eine Seite, während die andere unverrichteter Dinge an einem vorüber zieht.

Es gibt diesen neumodischen Schmerz, der sich direkt hinter den Augen langsam und zähflüssig ausbreitet. Er legt sich über den augenblicklichen Sinn und verzerrt die Wahrnehmung, schneidet schmale Kerben in das Gemüt und lässt einen in steter Vibration über den nacktheißen Boden stolpern. Nie bleibt etwas stehen, nie kann ein ruhiger Blick nach hinten und vorne die Erde erkennen, auf der man gerade steht. Immer schreiten wir fort, immer. Und dann platzt der Schmerz. Rundherum geht die Saat auf und bringt ohne jede Sekunde eine atemberaubende Stille hervor. Denn am Ende fehlt die Zeit. Sie hat sich ausgeatmet und ist jetzt einfach weg. ●

Johannes Lampert

johannes_lampert@hotmail.com

ständnis füreinander.

Dankbar zu sein für das, was uns durch die Natur und unsere Ahnen geschenkt wurde, macht froh und befreit. ●

Maria Moritsch

Julii 2017

Sonntag, 2. Juli 2017

13. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier, Sammlung für die Sanierung der Unterkirche

Sonntag, 9. Juli 2017

Pfarrfest

VA 19.00 Uhr Messfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor
9.30 Uhr Messfeier, mitgestaltet vom Chöre
20.30 Uhr Komplet in der Sebastianskapelle, jeden Sonntag in den Ferien

Sonntag, 16. Juli 2017

15. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier
14.00 Uhr Tauffeier

Sonntag, 23. Juli 2017

Christophorus-Sonntag

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier, Segnung der Fahrzeuge, die sich auf dem Parkplatz befinden, Sammlung für die Anliegen der MIVA

Mittwoch, 26. Juli 2017

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken:
2013: Eugenie Lang, Kirchstraße 36; 2016: Hugo Walser, Oberfeldstraße 5; Wilfried Dietrich, Feldkirch/Göfis

Impressum

Herausgeber:
Pfarre St. Luzius Göfis
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam, Kirchstraße 5
pfarramt@pfarre-goefis.com
www.pfarre-goefis.com
Druck: Diöpress Feldkirch
Redaktionsschluss für das Oktoberpfarrblatt: 12. September 2017

Sonntag, 30. Juli 2017

17. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier

August 2017

Sonntag, 6. August 2017

18. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Wortgottesfeier
9.30 Uhr Wortgottesfeier, Sammlung für die Sanierung der Unterkirche

Sonntag, 13. August 2017

19. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Messfeier
14.00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 15. August 2017

Mariä Himmelfahrt

9.30 Uhr Festmesse mit Kräuter- und Blumensegnung

Sonntag, 20. August 2017

20. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Wortgottesfeier
9.30 Uhr Wortgottesfeier, Sammlung der Caritas für die Hungersnot in Ostafrika

Sonntag, 27. August 2017

21. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier

Mittwoch, 30. August 2017

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken:
2012 Rosina Vögel, Herabühel 8b; 2013: Johanna

Information

Kontonummer der Pfarre:
AT07 3746 1000 0381 5016
Bitte Verwendungszweck angeben, zum Beispiel:
Spende für die Kirche, Pfarrblatt, Orgelsanierung usw.

Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche:
AT58 3746 1000 0383 7184

Huber, Büttels 6; Alfons Huber, Sandbühel 1a; 2015: Angela Schär, Runggels 15

Sonntag, 3. September 2017

September 2017

22. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier, Sammlung für die Sanierung der Unterkirche

Sonntag, 10. September 2017

23. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier
20.30 Uhr letzte Komplet dieses Sommers

Sonntag, 17. September 2017

24. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 24. September 2017

25. Sonntag im Jahreskreis

VA 19.00 Uhr Messfeier
9.30 Uhr Messfeier mit Ministrantenaufnahme

Mittwoch, 27. Sept. 2017

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken
2012: Lia Gut, Runggels 41; Erich Gort, Stein 19a; Hermine Stonig, Unterdorf 10; Filomena Lampert, Düns/Göfis; 2013: Arno Nußbichler, Sportplatzweg 9; Emil Vonbank, Saxerstraße 30; Anna Lampert, Römerstraße 52; 2014: Elisabeth Kugler, Oberfeldstraße 6; Frieda Müller, Kustergasse 20; Josef Mages, Tufers 30; Anneliese Fiedler, Tufers 43; Luzia Gassner, Etze 7; Edith Sinnstein, Sportplatzweg 32

Termine

Gesungenes Nachtgebet in den Sommerferien

jeweils an den Sonntagen um 20.30 Uhr in der Sebastianskapelle

Schulschluss-Dankfeier

Donnerstag, 6. Juli 2017 um 8.00 Uhr in der Volksschule Kirchdorf,
Freitag, 7. Juli 2017 um 7.45 Uhr in der Volksschule Agasella

Heilungsmessfeier

Freitag, 7. Juli 4. August und 1. September 2017 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche, davor um 8.30 Uhr Gebet für unsere Kranken

Schuljahr-Eröffnungsfeier

Freitag, 15. September 2016 um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche für beide Volksschulen

Gottesdienst-Ordnung in den Ferien

Dienstag und Mittwoch keine Messfeier, außer dem monatlichen Totengedenken,
Freitag um 9.00 Uhr Messfeier

Sterbefall-Ordnung in den Ferien

Totenwache um 19.00 Uhr, die Sterbe- und Auferstehungsfeier mit Beisetzung ist um 9.00 Uhr.
Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen: 05522/73790

Das Pfarrbüro hat Ferien vom 24. Juli bis 22. August 2017

Notfalltelefon: 05522/73790

Weitere Informationen auf Seite 11